

AWG

EISENACH eG

60 JAHRE | 1954 – 2014

KONTAKT

Mitglieder- und Mietermagazin

3 | 14



Engagierte Mitglieder
für Vertreterversammlung gesucht!

Seite 4/5

Richtfest im Alleenhof 2

Seite 6

Öffnungszeiten

Montag	9:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 18:00 Uhr
Freitag	9:00 – 16:00 Uhr

Vorstandssprechstunde nach Vereinbarung.

Durch vorherige Terminabsprachen vermeiden Sie Wartezeiten während der Sprechzeiten.

Außerhalb der Sprechzeiten bitten wir generell um Terminvereinbarung.

Wir sind für Sie online erreichbar:
info@awg-eisenach.de
www.awg-eisenach.de

Impressum

Herausgeber:
AWG „Eisenach“ eG
Stregdaer Allee 44 A
99817 Eisenach

Telefon (0 36 91) 82 13-0

Gestaltung, Satz, konzeptionelle Mitarbeit:
Werbeagentur Kleine Arche GmbH
www.kleinearche.de

Druck: Druckerei Multicolor

**gedruckt auf 100% Recyclingpapier
zertifiziert mit dem Blauen Engel**

Titelfotos: AWG „Eisenach“ eG /
www.shutterstock.com

Fotos: AWG „Eisenach“ eG, WA Kleine Arche GmbH, weitere siehe Bildnachweis

Redaktionsschluss:
13. Dezember 2014

Die Mitarbeit der Genossenschaftsmitglieder an der Zeitung wird ausdrücklich gewünscht.

Alle Informationen, Beiträge und Anregungen fließen in die redaktionelle Arbeit ein. Aus inhaltlichen und gestalterischen Gründen behält sich die Redaktion eine Bearbeitung des gelieferten Materials vor.

Unsere Rufnummern

Havarie-Telefon für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten

0 800 – 82 13 800

Zentrale

Telefon 82 13-0, Telefax 82 13-23

Vorstand

	Ines Hartung	
	Edgar Lautenbach	
über Vorstandssekretariat	Heike Krtschil	82 13-21

Servicebereich Wohnungswirtschaft

Empfang/Auftragsannahme	Vera Schellenberg	82 13-10
Betreuung/Instandhaltung	Frank Kulinna	82 13-12
Bestandsmanagement	Volker Frase	82 13-14
Reparaturannahme (täglich ab 8:00 Uhr)	Gabriele Marbach	82 13-18
Mitgliederbetreuung	Carola Jantzen	82 13-22
Vermietung/Betreuung Studenten	Gabi Schulz	82 13-26
Vermietung/Gästewohnungen	Sylvia Ludwig	82 13-11
Vermietung	Katja Krünes	82 13-24
Öffentlichkeitsarbeit	Anja Jäger	82 13-36

Buchhaltung

Hauptbuchhaltung	Iris Liebgott	82 13-25
Mietenbuchhaltung/Wohneigentum	Conny Fleischmann	82 13-16
Betriebskosten	Liane Löber	82 13-15
	Daniela Popihn	82 13-29
Finanzbuchhaltung	Bianka Brenn	82 13-17
	Ellen Wartschinski	82 13-37
	Beatrice Witzmann	82 13-35

Veränderte Öffnungszeiten während der Feiertage

Unsere Geschäftsstelle ist in der Zeit vom 24. Dezember 2014 bis einschließlich 2. Januar 2015 geschlossen.

In dringenden Fällen nutzen Sie bitte unser

Havarie-Telefon:
0 800 – 82 13 800.





Liebe Genossenschafter, Liebe Leser,

Ein bemerkenswertes Jahr geht zu Ende – ein Jahr, in dem wir unser sechzigstes Jubiläum begehen konnten. Am 12. Juli feierten wir unseren runden Geburtstag zusammen mit vielen Mitgliedern in der Wandelhalle.

Sechzig Jahre sind eine lange Zeit. Vieles hat sich seit 1954, dem Jahr unserer Gründung geändert, aber die Aufgabe unserer Genossenschaft bleibt stets die gleiche: die Förderung unserer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und soziale Wohnungsverorgung.

In diesem Jahr haben wir in der Stregdaer Allee mit dem Bau des zweiten Alleenhofs begonnen. Die Grundsteinlegung war am 19. Mai. Nach fünfmonatiger Bauzeit konnte am 17. Oktober Richtfest gefeiert werden. Einen ausführlichen Be-

richt finden Sie auf Seite 6. Die Arbeiten werden im Winter weitergehen und im Mai nächsten Jahres werden die Wohnungen und die Einzelappartements bezugsfertig sein.

Im nächsten Jahr wird, wie alle fünf Jahre, die Vertreterversammlung neu gewählt. Hierfür werden noch engagierte Mitglieder gesucht, die sich eine Mitarbeit in der Vertreterversammlung vorstellen können. Lesen Sie in unseren ausführlichen Artikeln auf Seite 4 und 5, worauf Sie sich einlassen, wenn Sie für die Vertreterversammlung kandidieren.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ines Hartung Edgar Lautenbach

Wir trauern um Georg Hahn.



Völlig überraschend verstarb unser langjähriger Kollege Georg Hahn am 13. November. Er war erst seit einem Monat in Rente. Aber er dachte nicht daran, aufzuhören. Sein Arbeitsplan hängt noch hier im Büro, fein säuberlich auf Millimeterpapier geschrieben. Immer freundlich, immer hilfsbereit, immer fleißig und vor allem immer mit einem Lächeln – so kennen wir unseren Schorsch, und so werden wir ihn immer in Erinnerung behalten.

AWG „Eisenach“ eG
Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter

Inhalt



Engagierte Mitglieder gesucht!	4	Gewinnspiel	9	Besuch bei Familie Wüstemann	14
Die Vertreterversammlung – So funktioniert eine Genossenschaft:	4	Exklusiv für unsere Mitglieder: Seniorenbusfahrten 2015	10	Ausflugs- und Kulturtipps	16
Das Zusammenspiel der Organe	5	Wanderungen 2015	11	Auflösungen unserer Gewinnspiele	17
Richtfest im Alleenhof 2	6	Kalender erhältlich	11	Sudoku	17
Wohnen an der Karlskuppe	7	Baumschmücken	12	Kinderseite	18
Die geplanten Bauvorhaben 2015	7	Arbeitseinsatz Mosewaldschule	12	Wir gratulieren allen Jubilaren der Monate Oktober bis Dezember 2014	19
Der „Verein Automobilbau-Museum Eisenach e.V.“ stellt sich vor	8	Neues aus Bad Berka	13	Happy Baby	19
		Die Natur ist die beste Apotheke			

Engagierte Mitglieder als Vertreter gesucht!

Liebe Mitglieder,

alle fünf Jahre wird die Vertreterversammlung neu gewählt. Im nächsten Jahr ist es wieder soweit. Wir möchten Sie gewinnen, für dieses Gremium zu kandidieren.

Worauf lassen Sie sich ein, wenn Sie in die Vertreterversammlung gewählt werden?

Als gewählter Vertreter sind Sie im höchsten Organ der Genossenschaft tätig. Ihnen ist der Vorstand rechenschaftspflichtig, Ihnen trägt der Aufsichtsrat seinen Bericht vor. Ihnen erläutert der Prüfungsverband, was er bei der Prüfung festgestellt hat.

Sie entscheiden über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Sie entscheiden in guten Zeiten über die Verwendung des Gewinns oder die Deckung des Verlustes in weniger guten Zeiten.

Sie wählen den Aufsichtsrat, und sie können Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes in begründeten Fällen wieder abberufen.

Der § 35 unserer Satzung regelt die Zuständigkeit der Vertreterversammlung im Einzelnen.

Mit welcher Arbeitsbelastung müssen Sie rechnen?

Im Normalfall tritt die Vertreterversammlung einmal im Jahr zusammen, meistens im Juni. Sie erhalten mit der Einladung alle erforderlichen Unterlagen, die Sie in Ruhe studieren sollten. Darüber hinaus bieten wir Ihnen vor der Vertreterversammlung eine Vertretersprechstunde an, in der Sie alles erfragen können, was Sie für die Sitzung wissen müssen. Sie müssen also im Jahr mit zwei Abendterminen und ein paar Stunden Vorbereitung rechnen. Natürlich können wichtige Gründe außerordentliche Sitzungen der Vertreterversammlung erforderlich machen. Dann wäre die Arbeitsbelastung entsprechend höher.

Was zählt nicht zu Ihren Aufgaben als Vertreter?

Sie sind nicht der Kummerkasten Ihres Wahlkreises. Sie müssen auch nicht kon-



trollieren, ob der Winterdienst richtig arbeitet, oder ob die Heizung mangelfrei läuft. Dafür haben wir Mitarbeiter im Hause.

Interesse?

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn Sie sich eine Mitarbeit in der Vertreterversammlung vorstellen können, füllen Sie einfach die beiliegende Bereitschaftserklärung aus.

Falls Sie noch Fragen haben steht Ihnen unsere **Frau Jantzen unter Tel. 03691/82 13 22, gern zur Verfügung.**

Wir würden uns freuen, wenn wir auf Ihre Mitarbeit zählen können.

Die Vertreterversammlung – So funktioniert eine Genossenschaft:

Das Gesetz betreffend der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, kurz Genossenschaftsgesetz, GenG, definiert folgende Organe einer Genossenschaft:

Den Vorstand, den Aufsichtsrat und die Generalversammlung. Hat eine Genossenschaft nicht mehr als 1.500 Mitglieder bilden alle Mitglieder die Generalversammlung (Mitgliederversammlung), bei größeren Genossenschaften kann die Generalversammlung aus gewählten Vertretern bestehen (Vertreterversammlung). Wichtig: Die drei genannten Organe bilden keine Hierarchie. Die Organe haben klare voneinander abgegrenzte Aufgaben. Kein Organ ist an Weisungen eines anderen Organes gebunden.

Der Vorstand: Die verantwortliche Geschäftsführung.

Der Vorstand leitet die Genossenschaft unter eigener Verantwortung. Er hat dabei die Beschränkungen zu beachten, die durch die Satzung festgesetzt worden sind. Er ist an Beschlüsse und Weisungen anderer Organe nicht gebunden.

Der Aufsichtsrat: Der strenge Revisor

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand zu fördern und zu überwachen. Er darf sich dabei nicht in die Geschäftsführung des Vorstandes einmischen. Der Aufsichtsrat kann vom Vorstand

jederzeit Auskünfte über die Angelegenheiten der Genossenschaft verlangen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Vorschläge des Vorstandes für die Verwendung eines Jahresüberschusses oder die Deckung eines Jahresfehlbetrages zu prüfen und der Vertreterversammlung vor Feststellung des Jahresabschlusses darüber Bericht zu erstatten.

Die Vertreterversammlung: Das Grundlagenorgan

Die Vertreterversammlung ist für das Grundsätzliche zuständig. Insbesondere beschließt sie die Satzung oder Änderungen der Satzung. Dabei muss sie sich an



das Genossenschaftsgesetz halten und darf nur dann von gesetzlichen Bestimmungen abweichen, wenn das Gesetz es ausdrücklich zulässt.

Außerdem berät und beschließt die Vertreterversammlung über:

- die Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang), und in diesem Zusammenhang
- den Lagebericht des Vorstandes,
- den Bericht des Aufsichtsrates,
- den Bericht über die gesetzliche Prüfung gemäß § 59 GenG; gegebenenfalls beschließt die Vertreterversammlung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes.

- die Verwendung des Bilanzgewinns, oder die Deckung des Bilanzverlustes,
- die Verwendung der gesetzlichen Rücklage zum Zwecke der Verlustdeckung,
- die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates,
- die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates,
- einen Widerruf der Bestellung von Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates,
- die fristlose Kündigung des Anstellungsvertrages von Vorstandsmitgliedern,
- den Ausschluss von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern aus der Genossenschaft,
- die Führung von Prozessen gegen im Amt befindliche und ausgeschiedene Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder wegen ihrer Organstellung,
- die Auflösung der Genossenschaft,
- und weitere in der Satzung geregelten Aufgaben.

Im § 35 unserer Satzung kann die vollständige Liste der Zuständigkeiten der Vertreterversammlung nachgelesen werden.

Sinkt die Zahl der Mitglieder unter 1501, so tritt eine Mitgliederversammlung an die Stelle der Vertreterversammlung.

Stellung der Vertreter

Die einzelnen Vertreter sind Organe der Genossenschaft. Sie sind zur Treue gegenüber der Genossenschaft verpflichtet. Sie haben die Interessen der gesamten Genossenschaft, insbesondere den Fördergrundsatz und den Grundsatz der Gleichbehandlung aller Mitglieder, zu beachten.

Vertreter üben ihre Befugnisse ausschließlich in der Vertreterversammlung aus. Sie sind an Weisungen nicht gebunden. Sie können die Genossenschaft nicht gegenüber den Mitgliedern oder gegenüber Dritten vertreten.

Vertreter tragen durch ihre Entscheidungen wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg der Genossenschaft bei. Dies gilt sowohl für die Gestaltung der Satzung als auch für die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder

Das Genossenschaftsgesetz finden Sie im Internet unter www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/geng/gesamt.pdf

Unsere Satzung steht unter

www.awg-eisenach.de/portrait/satzung

Bereitschaftserklärung

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift

Ich erkläre mich als Vertreter der AWG „Eisenach“ eG für die nächste Legislaturperiode bereit.

Ich möchte einen oder mehrere Kandidaten vorschlagen:

Namen der Kandidaten

Der Alleenhof 2, das Neubauprojekt unserer Genossenschaft in der Stregdaer Allee, schreitet planmäßig voran. Am 19. Mai dieses Jahres wurde der Grundstein gelegt, im Oktober folgte die Fertigstellung des Rohbaus. Richtfest wurde am 17. Oktober gefeiert und im Mai 2015 soll das Wohngebäude schließlich bezugsfertig sein. „Dank der engagierten und zuverlässigen Kollegen der Handwerksbetriebe geht dieses Bauvorhaben planmäßig und ohne größere Probleme über die Bühne.“, so Edgar Lautenbach, Vorstand unserer Wohnungsbaugenossenschaft.



Gebaut wird ein 3-geschossiger Winkelbau mit Flachdach, welcher auf einer Fläche von insgesamt 1.800 Quadratmetern, Raum für betreutes Wohnen bieten wird. Der benachbarte Alleenhof 1, welcher im Jahr 2010 fertiggestellt wurde, bildet hierbei die architektonische und konzeptionelle Grundlage des Neubaus. Das neue Gebäude wird den nordöstlichen Abschluss des Bauprojektes Alleenhof bilden. Mittelpunkt des Quartiers wird dann die gemeinschaftlich genutzte Parklandschaft zwischen den beiden Höfen sein.

Mit dem Alleenhof 2 entsteht ein weiteres Gebäude, in dem betreutes Wohnen ohne Barrieren mit zahlreichen Service- und Pflegeangeboten, hohem Wohlfühlfaktor und Energieeffizienz angeboten werden soll. „Wir wollen unseren Mitgliedern im hohen Alter ein selbstbestimmtes Leben und Wohnen bieten mit maßgeschneiderten Service- und Betreuungsangeboten.“, so Ines Hartung. Im Erdgeschoss des Alleenhofes 2 entstehen Räumlichkeiten für zwei Wohngruppen mit insgesamt 18 Einzelappartements sowie Gemeinschaftsräumen. In den beiden Obergeschossen werden zwanzig barrierefreie Zweiraumwohnungen zu finden sein. Die Bewohner der Alleenhöfe kön-



links: v.l. Ines Hartung mit Ullrich Schröter vom Planungs- und Ingenieurbüro und Edgar Lautenbach

Richtfest im Alleenhof 2

nen entsprechend der Hilfsbedürftigkeit die zur Verfügung gestellten Service- und Pflegeangebote in Anspruch nehmen.

Wohnkonzepte dieser Art erfreuen sich größter Beliebtheit, denn sie helfen, eine Heimunterbringung zu vermeiden. Dementsprechend hoch ist die Nachfrage: Es gibt bereits über 300 Anfragen. Popularität erzielt die Wohnanlage Alleenhof außerdem durch eine sehr gute Infrastruktur und einem gleichzeitig ruhigen und angenehmen Wohnumfeld. Zahlreiche Läden, Ärzte und eine Apotheke sind fußläufig zu erreichen. Eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar vor der Tür.

Umgekehrt wird das Wohngebiet Eisenach Nord durch Neubauprojekte dieser Art weiter aufgewertet. Das Wohngebiet verfügt über zahlreiche Stärken und Potenziale, welche durch gezielten Stadtumbau auffindbar und nutzbar gemacht werden können. Der Alleenhof stelle eine ideelle Aufwertung des Wohngebietes dar, sprach unsere Oberbürgermeisterin Katja Wolf, welche sich über die Erweiterung des Alleenhofes besonders freut.



Zahlen und Fakten

Grundsteinlegung: 19. Mai 2014

Investitionskosten: rund 3,5 Millionen Euro.

Geplanter Einzug: Mai 2015

Ausstattung der Wohnungen: barrierefrei; an ein zentrales Hausnotrufsystem angeschlossen; auch Rauchwarnmelder sind integriert

Service:

Der Pflegedienst ApoCare stellt einen 24-Stunden-Service mit geschultem Personal zur Verfügung.

Für eine frische und individuelle Ganztagsversorgung sorgt eine im Alleenhof 2 beherbergte Vollküche, welche zukünftig auch den Bewohnern des Alleenhofes 1 zur Verfügung stehen wird.

Ein gemeinschaftlicher Waschraum, in welchem jeder Bewohner seine Waschmaschine platzieren kann, wird im Kellerbereich des Alleenhofes 2 zu finden sein.



Zahlreiche Gäste kamen zum Richtfest.



Aus dem Buch der guten Taten:

Die geplanten Bauvorhaben 2015

Im Mai haben wir den Alleenhof 2 angefangen, im Mai wollen wir fertig sein. Wenn weiterhin alles planmäßig läuft, wird unser Neubau nach einem Jahr Bauzeit bezugsfertig sein. Wir erwarten, dass noch im Mai 2015 die Bewohner in die 38 Zweiraumwohnungen und Einzelappartements einziehen können. Dann haben wir unseren Wohnungsbestand um weitere barrierefreie und betreute Wohnungen bereichert.

Die Parkplatzsituation am Petersberg wurde schon oft beklagt. Leider lassen die räumlichen Verhältnisse in der August-Rudloff-Straße nur im begrenzten Maße vernünftige Lösungen zu. Am Ostgiebel des Gebäudes 46, 47, 48 ist geplant, weitere Parkplätze bis zum Beginn der Stellflächen im Wendehammer zu errichten.

In der August-Rudloff-Straße 14, 15, 16 und 17, 18, 19 beabsichtigen wir, den derzeitigen Weg vor den Häusern zum kombinierten neuen Zugangsweg mit Feuerwehrezufahrt auszubauen. Eine Baugenehmigung liegt derzeit noch nicht vor.

In der Elsa-Brandström-Straße wird in der Tiefgarage die nötige Sanierung der Stellplatzanlage fortgesetzt.

Manchmal sind Instandsetzungen vor Neuvermietung sehr aufwendig. Familienfreundlich sollen unsere Wohnungen sein, barrierearm und altersgerecht. Wird eine Wohnung frei, so muss sie häufig hergerichtet werden, bevor sie wieder vermietet werden kann.

Wohnen an der Karlskuppe

Von einem richtigen Berg im Westen von Eisenach kann man nicht sprechen, denn nach Wikipedia ist die Karlskuppe 377,1 m über NN und seine Spitze ist nur einige hundert Meter vom Wohngebiet entfernt. Benannt ist die Karlskuppe nach dem benachbarten Karlswald. Dieser liegt, ebenso wie die Karlskuppe, zwischen der Stadtautobahn und der Stedtfelder Straße. Dass man hier auch schön spazieren gehen kann, hat mir mein Begleiter Herr Priem bei einem Rundgang bestätigt. Schließlich ist er der Organisator von monatlichen Wanderungen rüstiger Genossenschaftler im näheren Umfeld von Eisenach und kennt sich in der Region gut aus.

Seit April 2000 wohnt er an der Karlskuppe, denn hier wurde in den 90er Jahren ein attraktives Wohngebiet erschlossen und die Genossenschaft hat die Chance genutzt, hier einige Häuser zu bauen. Mit 20 Wohnungen ist der genossenschaftliche Anteil an der vorwiegend privat realisierten Bebauung mit Eigenheimen sehr gering. Attraktive Lage und attraktiver Neubau bedeutete für die Genossenschaft, auch Ansprüchen von Mietern

gerecht zu werden, die im bisherigen Wohnungsangebot keine passende Wohnung gefunden haben.

Neben der fast täglich zu genießenden Aussicht auf die Stadt, sind die Bewohner mit der guten infrastrukturellen Anbindung ihres Wohngebietes zufrieden. Familie Priem wohnt jedenfalls gerne hier und möchte dies auch noch möglichst lange. Ich wünsche den beiden Senioren viel Gesundheit und freue mich auf die nächste Tour, zu der ich die Wanderer wieder begleiten darf.

Wolfgang Klaus, Redaktion

Wohngebiet „Karlskuppe“ auf einen Blick

- Wohnungen im Reihenhauscharakter
- Ende der 90er Jahre neu errichtet
- Lage direkt am Waldrand
- ruhiges Wohnen mit gehobener Ausstattung
- gute Verkehrsanbindung zum Stadtzentrum



Der „Verein Automobilbau-Museum Eisenach e.V.“ stellt sich vor



Dieser Beitrag ist besonders den vielen AWG-Mitgliedern gewidmet, die früher ihren Arbeitsplatz im Automobilwerk Eisenach (AWE) hatten, in welchem vor 60 Jahren die AWG gegründet worden war.

Hiermit präsentiert sich der Verein, der seit 1992 bemüht ist, den Nachlass eben dieses Automobilwerks, seine „Wartburgs“ und alles, was damit zusammenhängt, der Nachwelt zu erhalten und in würdiger Form als wesentlichen Teil der Eisenacher Industriegeschichte darzustellen, und wo sich auch an irgendeiner Stelle das damalige Wirken der einzelnen AWE-Kollegen wiederfindet.

Konkreter Anlass der Vereinsgründung am 03. Juli 1992 war der drohende Verlust des historischen Fahrzeugfundus im Ausstellungs-Pavillon in der Wartburgallee durch die Liquidation des Werkes ab April 1991. Erklärtes Ziel war es, den beabsichtigten Verkauf dieser Fahrzeuge in alle Welt zu verhindern, was letztlich damit auch gelungen ist.

Nach dem verordneten Auszug der Fahrzeugsammlung aus dem Ausstellungs-Pavillon wurden in einem Sparkassen-Neubau vor dem AWE-Haupttor in einer Art Museums-Übergangslösung seit Dezember 1994 neun Fahrzeuge ausgestellt; mehr ließen die Räumlichkeiten nicht zu. Diese Ausstellung wurde im Wesentlichen vom Verein AME konzipiert und finanziert und bestand dort immerhin über zehn Jahre.

Seit 2002 wurde dann endlich das eigentliche Anliegen unseres Vereins in Angriff genommen, was ihm auch den Namen gab. In gemeinsamer Arbeit von Stadt Eisenach und Verein AME starteten die Vorbereitungen für das neue Museum im Bau O2 im früheren Werksgelände. Dem Verein oblag dabei die Wahrnehmung des Technikbereichs wie Fahrzeugauswahl, technische Texte, Daten und Bilder. Zudem stellte der Verein auch einige Fahrzeuge seines Fundus dem Museum als Dauerleihgabe zur Verfügung.

Am 04.06.2005 war feierliche Eröffnung der neuen Ausstellung „awe-automobile welt eisenach“, und erfreuliche Besucherzahlen und positive Bewertungen bestätigten uns die Richtigkeit der Museums-Konzeption, aber auch eine erfolgreiche Vereinsarbeit.

Und nach eineinhalb Jahren intensiver Arbeit des damaligen Kuratoriums des Vereins konnte, wie alles andere auch in ehrenamtlicher Tätigkeit, im Jahr 2007 der zugehörige Museumskatalog öffentlich vorgestellt werden.

Auch der Verein AME verfügte seit 2002 über ein Domozil: es ist der Bau O5 des ehemaligen Werkes, die damalige „Ostkantine“.



oben: Haupttor und Blick in die Ausstellung

Dort wurde auch die Geschäftsstelle eingerichtet, die vorher in den Räumen der ehemaligen Betriebswache im Haupttor des Werkes untergebracht war.

Die Ostkantine, angemietet vom Bundesvermögensamt, befand sich in beklagenswertem verwahrlosten Zustand, und es ergab sich für den Verein, dass sich zum eigentlichen Sachthema Werksgeschichte das Thema Bausanierung hinzugesellte.

Die unzähligen Arbeitseinsätze zur Reinigung, Dachsanierung, Gebäudesicherung, Innenausbau und Umgebungs-Kultivierung brachten den Verein oft an seine Grenzen, besonders die finanziellen.

Die Teilnahme an der Techno Classica in Essen musste aufgegeben werden, dafür präsentiert sich der Verein inzwischen seit Jahren auf der Oldtema in Erfurt, früher auch in Dornburg, zu Oldtimertreffen, wie auf der Spitze zum alljährlichen Wartburgfahrer-treffen, das von uns unterstützt wird mit Fahrzeugbewertungen, Vorträgen und Werksführungen.

Dann ist auch die Ostkantine für die Öffentlichkeit geöffnet.

Der Verein setzte sich das Ziel, gegenüber dem O2-Museum mit seinen stehenden Fahrzeugen ein fahrbares Museum mit betriebsfähigen Autos einzurichten.



Ausstellung in den 60er Jahren



Museumskatalog

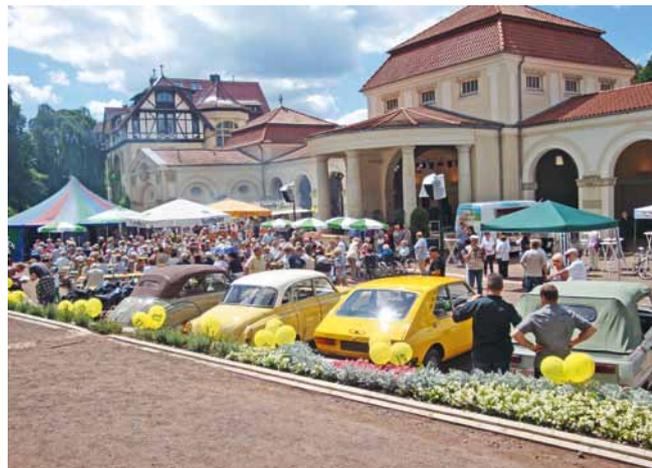


Museum in der Sparkasse am Haupttor

tung „Automobile Welt Eisenach“ besteht eine intensive Zusammenarbeit. Hier entwickeln sich optimistische Perspektiven. Letzter Höhepunkt in unserem Vereinsleben war die durch Fördermittel ermöglichte Innensanierung der Ostkantine, die Generalüberholung der Kronleuchter und die Neugestaltung der Galerie, was nochmals einen enormen Kraftakt bedeutete. Als Belohnung empfanden wir schließlich die Eröffnung des „Tages des offenen Denkmals“ für Eisenach am 14. September 2014 im Bau O5, als zahlreiche Besucher die restaurierte Ostkantine mit dem schönen Steinfußboden und den glänzenden Autos bewunderten. Hier erlebt die Werks Geschichte eine unerwartete Auferstehung.

Unser Verein verfügt über 164 Mitglieder, führt zweimal im Jahr eine Mitgliederversammlung durch und lebt von Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Jede materielle Hilfe ist willkommen, aber gleichermaßen können uns neue und vor allem junge Mitglieder helfen, mit Ideen und Initiativen neue Perspektiven zu entwickeln.

*Konrad von Freyberg
Verein Automobilbau-Museum
Eisenach e.V.*



Präsentation zum 60. Jubiläum der AWG „Eisenach“ eG

Dieser Umstand erleichterte uns auch die Ausstellung von drei Wartburgs, einem F9 und zwei Motorrädern R 35 anlässlich der diesjährigen AWG-Jubiläumsfeier an der Wandelhalle, was uns übrigens eine an-

genehme Pflicht gewesen ist. Diese Autos weckten bei vielen damaligen AWE-Kollegen Erinnerungen, und in vielen Gesprächen wurden die alten Zeiten aufgewärmt. Auch mit der inzwischen sehr aktiven Stif-

Gewinnspiel

Wo wurde die AWG „Eisenach“ eG vor sechzig Jahren gegründet?

Die Teilnehmer am Gewinnspiel erklären sich im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung ihres Namens in der Mitgliederzeitung einverstanden.

Senden Sie bitte Ihre Antwort bis zum 14.01.2015 an AWG „Eisenach“ eG, Stregdaer Allee 44 A, 99817 Eisenach oder per E-Mail an info@awg-eisenach.de, Stichwort: Automobilbau-Museum

Exklusiv für unsere Mitglieder: AWG on Tour 2015



03.02.2015 13:00 Uhr	30,- €	Gumpelstadt	Wir starten fröhlich in das Jahr. Unsere erste Fahrt soll ein fröhlicher Fasching sein. Das Ziel ist die „Scheuer“ in Gumpelstadt. Bei Musik, leckerem Kuchen und einem deftigen Abendbrot lasst uns das Tanzbein schwingen und lustig sein.
03.03.2015 12:30 Uhr	30,- €	Gotha	Wir fahren nach Gotha und besuchen dort das Herzogliche Museum. Eine sachkundige Führung wird uns viel Interessantes berichten. Im Museumscafé ist der Tisch für uns gedeckt. Zum Abendbrot kehren wir im „Zapfengrund“ ein.
05.05.2015 12:00 Uhr	30,- €	Schloss Molsdorf	Das Ziel unserer Fahrt ist Schloss Molsdorf. Eine Führung durch das Schloss ist angesagt. Wir erfahren über die Geschichte des Schlosses und das Leben des Grafen Glotter. Im Schlosscafé erwartet uns eine Kaffeetafel. Ein Spaziergang im Schlosspark wird uns sicher erfreuen. Zum Abendessen kehren wir dann im Freudental ein.
09.06.2015 12:00 Uhr	32,- €	Weißensee, Bad Tennstedt	Ziel unserer Fahrt ist das Städtchen Weißensee. Dort besuchen wir einen wunderschönen China-Garten. In einer Führung erfahren wir viel Interessantes über chinesische Lebensweisheiten und chinesische Gartenkunst. Auf der Gartenterrasse kehren wir zum Kaffeetrinken ein. Zum Abendessen kehren wir in Bad Tennstedt im Gasthaus „Hügel“ ein.
14.07.2015 12:00 Uhr	35,- €	Germerode, Sontra	Wir fahren dieses Mal nach Germerode ins Meißener Land. Mit dem Planwagen fahren wir durch blühende Mohnfelder und kehren zum Kaffeetrinken ein. Im Landgasthaus „Am Heiligen Berg“ in Sontra werden wir zu einem deftigen Abendbrot erwartet.
01.09.2015 12:00 Uhr	35,- €	Hann-Münden	Wir fahren nach Hann-Münden. 14:30 Uhr erwartet uns am Weserstein ein Schiff zu einer Flüsse-Rundfahrt auf Werra und Weser. Auf dem Schiff gibt es für uns eine Kaffeetafel sowie viele Informationen. Nach der Schifffahrt haben wir noch Zeit für einen kleinen Bummel durch die Altstadt von Hann-Münden. Auf der Rückfahrt kehren wir in Lindewerra, dem Stockmacherdorf, im „Werrakrug“ zum Abendessen ein.
13.10.2015 13:00 Uhr	30,- €	Eisenach	„Warum in die Ferne schweifen, sieh das Gute liegt so nah!“ - Das Motto für die Tour durch unsere geschichtsträchtige Stadt Eisenach. Auf dem Programm steht ein Besuch im Reuterhaus mit einem Exkurs in die Literatur Fritz Reuters, sowie eine Kaffeepause am Prinzensteich. Der Bus bringt uns zum Thüringer Museum. Dort erwarten uns viele interessante Geschichten und Exponate. Zum Abendbrot geht es zum Storchenturm, wo es nicht nur Abendbrot, sondern auch viele Geschichten rund um den Storchenturm gibt.
01.12.2015 11:00 Uhr	35,- €	Großbreitenbach	Wir wollen einen Adventtag im Thüringer Wald erleben, darum führt uns unsere Reise in die Waldbaude Großbreitenbach. Für uns gibt es neben den guten Thüringer Klößen zu Mittag und Kaffee und Kuchen natürlich auch ein sehr schönes Programm zum Advent. Sabine erwartet uns mit viel Musik und Spaß für alle, auch wieder mit besonderen Überraschungen!

Anmeldungen:

bis 1. Woche vor dem Reiseternin, unter Tel.: 03692 821310



Kalender erhältlich



Ab sofort liegt am Empfang unserer Geschäftsstelle unser Kalender für das Jahr 2015 bereit. Sie können sich diesen, von unserer Patenschule – der Mosewaldschule – gestalteten Kalender, während der Öffnungszeiten abholen.

Aus einer Auswahl der schönsten Zeichnungen wurden die Kalenderblätter gestaltet.



Wanderungen 2015

Treffpunkt jeden 3. Mittwoch des Monats in der Bahnhofsvorhalle Eisenach um 09:30 Uhr, Informationen unter Telefon: 61 15 45

21.01.2015	Vachaer Stein – Clausberg – Siebenborn – West-Bahnhof (Bus Abfahrt 10:15 Uhr)
18.02.2015	Mariental – Sängewiese – Herleinsgrab – Mariental
18.03.2015	Rotenhof – Erlengräber – Rotenhof
15.04.2015	Gotha – Katakomben – Naturkundemuseum – Eisenach (Zug Abfahrt 10:13 Uhr)
20.05.2015	Eisenach – Kindel-Flugplatz – Eisenach
17.06.2015	(mit dem Auto) – Niederdorla (Hainich) – Kammerforst-Stausee (Seebach)
15.07.2015	Landgrafenschlucht – Herzogseiche – Johannistal
19.08.2015	Schmalkalden – Gartenbauausstellung – Eisenach (Zug Abfahrt 10:15 Uhr)
16.09.2015	Karlskuppe – Langer Zug – Birnenbauer – Gartenanlage (Sommerfest)
21.10.2015	Hohe Sonne – Rennsteig – Ruhla Alexander-Turm – Eisenach (Bus)
18.11.2015	Mariental – Knöpfelsteiche – Elfengrotte – Eisenach
02.12.2015	Sternwanderung – Eisenach – AWG-Treff Weihnachtsfeier

Änderungen für Uhrzeit und Wanderrouen vorbehalten!

In der Geschäftsstelle wird's weihnachtlich



Wie in jedem Jahr traten die Schüler unserer Partnerschule Mosewaldschule an, um den Weihnachtsbaum in unserer Geschäftsstelle festlich zu schmücken.

Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Földner sorgten sie für weihnachtliche Stimmung am Empfang unserer Geschäftsstelle.

Als Dankeschön gab es vom Team der AWG „Eisenach“ eG einen großen Korb mit gesundem Obst und Süßigkeiten.



Wer will fleißige Schulgärtner seh'n ...



... der musste am Donnerstag, den 13.11.2014, in die Mosewaldschule Eisenach kommen. Um den Schulgarten winterfest zu machen, so dass im nächsten Jahr eine reiche Ernte möglich ist, war viel zu tun. Allein hätten das die Schulgartenlehrerinnen Frau Földner, Frau Burchardt, Frau Starbatty und Frau Möller nicht geschafft. Aber mit Hilfe der drei fleißigen Hausmeister der AWG und zwei freiwilligen Helfern des Genossenschaftsbeirates wurde den ganzen Tag tüchtig geschnitten

und umgegraben; es wurden Wege wiederhergestellt und Laub gereicht. Auch einige Kinder haben sich vom Tatendrang anstecken lassen, so dass unser Schulgarten nun für die Arbeit im nächsten Jahr bestens vorbereitet ist.

Das Pädagogenteam und alle Schüler der Mosewaldschule bedanken sich noch einmal herzlich für die tatkräftige Unterstützung.

M. Földner

Unsere Veranstaltungstipps



Romantisches Waldgebiet auf der Harth

Wanderung mit Helga und Kurt Klameth
09.12.2014, 14:30 Uhr
Goethebrunnen

„...die Uhr hat 7 geschlagen“

unterwegs mit Nachtwächter
11.12.2014, 19:00 Uhr
Rathaus

Thüringer Wald

3D-Dia-Vision mit Dr. Rolf Greiner
11.12.2014, 19:00 Uhr
Adelsberg-Klinik

Musik zur Kaffeezeit

mit Alleinunterhalter Günter Bach
12.12.2014, 15:00 Uhr
Ilmtal-Klinik

Dort, wo die Hexen tanzten

Wanderung mit Manfred Oelke
13.12.2014, 09:00 Uhr
Goethebrunnen

Jahresendlauf

Spielvereinigung Bad Berka e.V.
Anmeldung ab 09:00 Uhr vor Ort
13.12.2014, 09:00 Uhr
Sportplatz

Fahrt in die Landeshauptstadt Erfurt

Erleben Sie das Flair der historischen
Altstadt, Ihr Begleiter: Klaus Lutterberg
13.12.2014, 12:45 Uhr
Treffpunkt: Erlenweg

Fahrt und Führung: 15,00 € Anmeldung
bis 11.12.2014 in der Tourist-Information,
Tel. 036458 5790

„Weihnacht, wie bist Du schön“

Konzert mit Regina Ross
14.12.2014, 15:00 Uhr
Adelsberg-Klinik

Kontakt

Geschäftsstelle:

WBG „Stadt Bad Berka“ eG
Blankenhainer Straße 70
99438 Bad Berka

Telefon (03 64 58) 58 80-0
Telefax (03 64 58) 58 80-18

info@wbg-badberka.de
www.wbg-badberka.de

Bereitschaftsdienst:

0800 7058800

Havarietelefon für Notfälle
außerhalb unserer Geschäftszeiten.

Öffnungszeiten:

Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr

Frohe Weihnachten

Wir wünschen all unseren Mitgliedern, deren Familien und Freunden und Partnern unserer Genossenschaft ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2015.

Die Geschäftsstelle bleibt vom
24. Dezember 2014 bis einschließlich
2. Januar 2015 geschlossen.
In Havariefällen erreichen Sie unseren
Bereitschaftsdienst unter
0800 7 05 88 00



Die Natur ist die beste Apotheke Besuch bei Familie Wüstemann

So sagt es Sebastian Kneipp und Frau Wüstemann würde ergänzen: „meine Medizin sind die Kräuter aus meinem Garten und all die Wildkräuter, die ich in der freien Natur sammle.“

Für die Natur hat sich Frau Wüstemann, wohnhaft Am Petersberg, schon immer interessiert, doch ab 1998 entwickelte sie eine wahre Leidenschaft im Anbauen, Sammeln und verarbeiten von Kräutern. Der Anlass war die Erkenntnis, dass sich Heilprozesse auf natürlichem Wege beschleunigen lassen. Nach der Phase des Kennenlernens, Studierens und den ersten Kräuterbeeten besuchte sie 2004 ein mehrtägiges Seminar in der Kräuterkapitalstadt Deutschlands, in Oberweißbach. Seitdem gibt es kein Jahr mehr ohne Seminar und aus den Kräuterbeeten ist längst ein richtiger Kräutergarten mit Kräuterspirale und Minttreppe geworden. Die heimische Kräutersammlung füllt mittlerweile Schränke und bedeutet, dass Herr Wüstemann sich aktiv und ausdauernd dem Hobby seiner Frau angeschlossen hat. Bei einer Tasse Tee nennt er die Bestandteile der Mischung und es sind immerhin 11 Ingredienzien. Frau Wüstemann hatte die Inhaltsstoffe dekorativ präsentiert und die Bilder zeigen, dass neben dem hier nicht zu vermittelnden Geschmack und der Wirkung auf die Gesundheit, das Ganze auch dem Auge guttut.

Da das Grundwissen der Mitmenschen im Wesentlichen auf eine Handvoll Kräu-



Marion Wüstemann präsentiert eine Kräuterteemischung
unten: Wüstemanns "Kräuterapotheke"

ter begrenzt ist, bietet Frau Wüstemann an, im Frühjahr eine Gruppe interessierter Mitglieder unserer Genossenschaft durch ihren Kräutergarten zu führen und auf dem Weg dorthin auch einige Wildkräuter vorzustellen. Natürlich wird sie auch zeigen, welche Möglichkeiten es gibt, mit „Unkraut“ den Speisezettel zu bereichern. Dass aber die geschmackliche Komponente nur ein schöner Nebeneffekt ist und die Gesunderhaltung bei der Anwendung im Vordergrund steht, dafür gibt Frau Wüstemann selbst ein Beispiel, denn seit 14 Jahren war sie nicht mehr beim Arzt, um eine Krankheit behandeln zu lassen.



Der Termin für die Kräuterexkursion wird in den Veranstaltungsplan der Genossenschaft für 2015 aufgenommen.

Wolfgang Klaus, Redaktion

Rezepte aus der Kräuterküche

Katalanisches Tomatenbrot

Zutaten:

4 Graubrotsscheiben
Olivenöl
4 Tomaten
1 Knoblauchzehe
1 Rosmarinzwig
1 Thymianzweig
Garnitur: Rosmarin- und Thymianblüten

Zubereitung:

Die Brote in Olivenöl rösten. Tomaten enthäuten, entkernen und in kleine Würfel schneiden.
Mit einer durchgepressten Knoblauchzehe, den Rosmarin und den Thymian dünsten, salzen und pfeffern. Die PASTE auf die Brote streichen und mit den Blüten garnieren.

Mineralwasser mit Zitronenmelisse

Einen Zweig Zitronenmelisse in einen Krug Mineralwasser geben, eine halbe Stunde ziehen lassen und servieren. Ein derart aromatisiertes Wasser erfrischt und schmeckt sehr gut.

Zur Entspannung: Melissenbad

50 g getrocknete Zitronenmelissenblätter
1 – 2 l Wasser

Zubereitung:

Die getrockneten Melissenblätter mit dem Wasser übergießen und im Kochtopf zum Sieden erhitzen. Alles 10 Minuten ziehen lassen und abseihen. Diesen Aufguss dem Vollbad zugeben.

Für die Schönheit Gesichtswasser

Schwache Kräuteraufgüsse eignen sich sehr gut als Gesichtswasser.

Man übergießt

2 TL frische oder 1 TL getrocknete Kräuter mit 250 ml kochendem Wasser. 15 Minuten ziehen lassen, dann durch ein Sieb gießen. Den Aufguss in eine Glasflasche füllen und in den Kühlschrank stellen. Innerhalb von 3 bis 4 Tagen verbrauchen.

Für fettige Haut:

Rosmarinblätter und Myrtenblätter

trockene Haut:

Lavendel- und Kamillenblüten

reife Haut:

Ringelblumenblüten und Zitronenmelissenblätter

Vitaminreiche Kräuter – Käse – Suppe

Zutaten:

100 g Emmentaler
1 Zwiebel
3 EL Öl
3 EL Mehl
1 l Gemüsebrühe (Instant)
4 EL Sahne
etwas Muskat, etwas Salz
je 2 EL frische, gehackte Kräuter nach Jahreszeit, z.B.: Petersilie, Kerbel, Schnittlauch, Zitronenmelisse, Basilikum

Zubereitung:

Den Käse reiben, die Zwiebel fein hacken. Aus Öl, Mehl und der gehackten Zwiebel in einem Topf eine Mehlschwitze herstellen. Die kalte Gemüsebrühe dazu gießen und mit dem Schneebesen gut verrühren.

Dann die Suppe unter ständigem Rühren langsam zum Kochen bringen und 5 Minuten lang kochen lassen. Den Topf vom Herd nehmen, den geriebenen Käse und die Sahne dazugeben. Mit dem Schneebesen so lange rühren, bis sich der Käse in der heißen Suppe aufgelöst hat. Mit Muskat und Salz abschmecken. Unmittelbar vor dem Servieren die fein gehackten Kräuter unter die Suppe rühren.



Ausflugs- und Kulturtipps

Die Vorweihnachts- und Adventszeit ist für viele von uns die schönste Zeit im Jahr. Diese Zeit ist Familienzeit. Eine Zeit, voller Geruhsamkeit und Besinnlichkeit. Mit Weihnachtsmusik, Tannen- und Plätzchenduft, Glühwein, Spekulatius und Kerzenschein. Die letzten Tage des Jahres bieten vielen von uns aber auch Gelegenheit für gemeinsame Ausflüge, Unternehmungen, Weihnachtsmarkt- und Konzertbesuche. Wir möchten Ihnen nachfolgend eine kurze Zusammenstellung handverlesener Veranstaltungen in und um Eisenach für die Monate Dezember und Januar geben.

Für unsere Kleinen

Weihnachtsmärchen: Pünktchen und Anton

Veranstalter: Landestheater Eisenach
Wann: 28. Dezember 2014
Wo: Großes Haus
Eintritt: 8 Euro, 5 Euro ermäßigt

Puppenspiel: Die Kleine Hexe

Veranstalter: Landestheater Eisenach
Wann: 11. Januar 2015, 15 Uhr
Wo: Großes Haus

Puppenspiel: Schneewittchen und die sieben Zwerge

Veranstalter: Landestheater Eisenach
Wann: 20. Januar 2015, 10 Uhr
Wo: Großes Haus

Puppenspiel: Der kleine Prinz

Veranstalter: Landestheater Eisenach
Wann: 25. Januar 2015, 15 Uhr
Wo: Großes Haus
Eintritt: 6 Euro, 3 Euro ermäßigt



Foto: © www.istockphoto.com

Wie wäre es mit einem Kurztrip zum Weihnachtsmarkt nach:

Meiningen

29.11.–23.12.2014, 11–12 Uhr
Wo: Marktplatz, Innenstadt

Mühlhausen, Advent- und Kunstmarkt

10.12.2014 von 11–22 Uhr, 11.12.2014 von 11–23 Uhr,
12.12.2014 von 11–18 Uhr | Wo: Kristanplatz

Leinefelde-Worbis, Scharfensteiner Burgweihnacht

13.–14.12.2014 von 14–20 Uhr
Wo: Burg Scharfenstein | Eintritt: 2 Euro, Kinder ab 11 Jahre 1 Euro

Geisa, Traditioneller Weihnachtsmarkt

Wann: 13.–14.12.2014 von 10–18 Uhr | Wo: Innenstadt



Oder wie wäre es mit...

Ballett: Der Nussknacker

Veranstalter: Landestheater Eisenach
Wann: 12. und 25. Dezember 2014, 19.30 Uhr
Wo: Großes Haus
Eintritt: 12–24 Euro

Musical: Blutsbrüder

Veranstalter: Landestheater Eisenach
Wann: 19.12.2014, 19:30 Uhr |
04.01.2015 und 18.01.2015, 15 Uhr
Wo: Großes Haus
Eintritt: 12–24 Euro

Weihnachtskonzert: „Jauchzet, frohlocket!“

Wann: 26. Dezember 2014,
17 und 19 Uhr
Wo: Bachhaus Eisenach
Eintritt: 18 Euro, 9 Euro ermäßigt

Operette: Der Zarewitsch

Veranstalter: Landestheater Eisenach
Wann: 10. Januar 2015, 19:30 Uhr
Wo: Großes Haus
Eintritt: 12–24 Euro

Frühstücken: Tiger, Panther & Co.: Lyrik von Tucholsky

Veranstalter: Landestheater Eisenach
Im Theaterfoyer des ersten Ranges
wird an einem Sonntag im Monat
um 11 Uhr mit Mitgliedern des
Schauspielensembles ein literarischer
Frühstücken der ganz besonderen
Art stattfinden.

Wann: 11. Januar 2015, 11 Uhr
Wo: Theatercafé
Eintritt: 5 Euro



Foto: © www.fotolia.de

Auflösungen unserer Gewinnspiele

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Lesern für ihre Teilnahme an unseren Gewinnspielen bedanken.

Unter den richtigen Einsendungen unseres Sudoku-Rätsels wurden Rosemarie Seyfarth, Angelika Döring und Margit Wloka ausgelost. Zu gewinnen gab es Gutscheine für REWE im Wert von 25 Euro und vom Textilienfachmarkt Hammer im Wert von 20,- oder 15,- Euro.



6	8	2	5	1	9	3	4	7
1	9	7	4	6	3	5	2	8
4	3	5	7	8	2	9	6	1
5	4	8	9	3	1	6	7	2
2	1	3	6	7	5	4	8	9
7	6	9	2	4	8	1	3	5
9	7	6	1	2	4	8	5	3
3	5	4	8	9	7	2	1	6
8	2	1	3	5	6	7	9	4

Unser Maskottchen Klaus war auch wieder auf Reisen. Sein letztes Urlaubsfoto (Ausgabe 2/2014) schickte er uns aus Dresden. Julian Benitez erhält für seine

richtige Antwort einen Gutschein für den Kinderladen im Wert von 20 Euro.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lösung unserer aktuellen Gewinnspiele.

Sudoku

In unserer aktuellen Ausgabe der Mitgliederzeitung möchten wir mit unseren Sudokus die Anfänger und auch die erfahrenen „Zahlenrätsler“ unter unseren Lesern ansprechen. Im folgenden finden Sie also zwei Sudokus mit verschiedenem Schwierigkeitsgrad. Wir verlosen wieder für die richtige Lösung 3 Preise.

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Mitgliederzeitung veröffentlicht. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist nur einmal möglich. Sachpreise können nicht mit Geld verrechnet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitmachen und Gewinnen:

Senden Sie das ausgefüllte Zahlenrätsel bis zum 14. Januar 2015 an:

AWG „Eisenach“ eG
Stregdaer Allee 44A, 99817 Eisenach
Redaktion „AWG Kontakt“ z. Hd. Frau Jäger oder

per E-Mail an:
info@awg-eisenach.de

Kennwort: „Sudoku“

Für Anfänger:

6	4		7	8				
8		2		5		9		
9	5						8	4
	9				7	1		3
	1			9	4		7	
			2			8	4	9
			9	4	1	3		
	8	5			2			7
4		9					1	2

Für Profis:

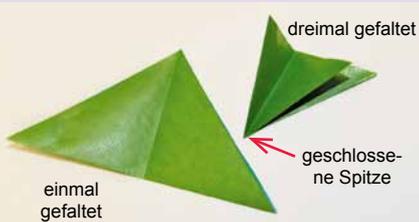
	8		3					
				2	7		9	
			1			6		
		4	2		1			
				3				8
			9			3		5
	5				2			
			4	9	6			
	7	1						

Basteltipp Papiersterne

Du benötigst je Stern ein Papierquadrat, Bleistift und Schere.

So gehts:

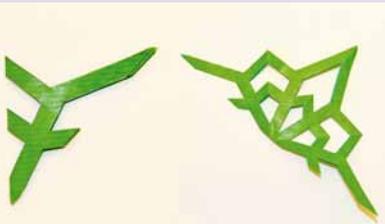
Falte das Quadrat zu einem Dreieck. Falte dann die linke Ecke zur rechten und dann noch einmal die linke Ecke zur rechten. Lege das Dreieck nun so vor dich, dass die geschlossene Spitze zu dir zeigt.



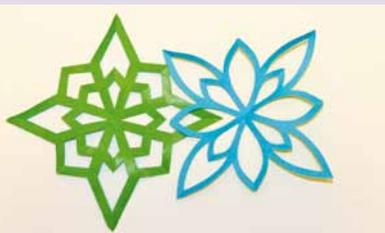
Zeichne nun mit einem Bleistift ein Muster, wie im Bild, darauf.



Schneide das Muster aus...



...und falte das Papier auseinander. Fertig ist der Stern.



Probiere verschiedene Muster aus, dann erhältst du verschiedene Sterne.

Cake-Pops: Die etwas andere Weihnachtsleckerei

Es müssen ja nicht immer Lebkuchen und Vanillekipfel sein. Eine besonders leckere Alternative für die Weihnachtsnascherei sind kleine Kuchen am Stiel.

Cake-Pops selber machen:

Die kleinen Kuchen am Stiel haben dank ihrer bunten Dekoration ihren großen Auftritt und machen vor allem Spaß beim Herstellen und Vernaschen. Super geeignet sind sie auch als kleines Geschenk für Freunde oder Oma und Opa.

Wir zeigen Euch wie man Cake-Pops selber machen kann und verraten praktische Tipps für die Kuchen mit Stiel.

Zutaten für 18 Cake-Pops:

- 300 g heller oder dunkler Tortenboden (gibt es fertig zu kaufen)
- 60 g weiche Butter
- 70 g Puderzucker
- 140 g Doppelrahmfrischkäse
- einige tropfen Backaroma (Vanille)
- 150 g Zartbitterkuvertüre
- Zuckerdekor
- Außerdem: 18 Holzstäbchen

So wird's gemacht:

Zubereitung: 1 Std., Kühlen: 45 Min.

Den Kuchen fein zerkrümeln. Für die Frischkäsecreme Butter, Puderzucker, Frischkäse und Aroma gründlich verrühren. Mit einem Löffel nach und nach so viel Frischkäsecreme unter die Brösel rühren, bis die Masse gut formbar ist. Sie darf aber nicht zu feucht sein und beim Formen nicht an den Händen kleben.

Von der Masse 18 Portionen abteilen und rund formen. Die Bällchen 30 Min. kühlen. Inzwischen die Kuvertüre hacken und über dem warmen Wasserbad schmelzen. Die Holzstäbchen nacheinander ca. 1 cm tief in die Kuvertüre tauchen und in die Bällchen stecken. Auf einen Teller setzen und nochmals 15 Min. kühlen.

Die Kuvertüre bei Bedarf wieder erwärmen. Einen Cake-Pop leicht schräg eintauchen und durch Drehen mit Kuvertüre überziehen. Überschüssige Kuvertüre durch Klopfen am Schüsselrand abschütteln. Dabei den Cake-Pop drehen, damit sich keine Nasen bilden. Nach Belieben mit Zuckerdekor verzieren und trocknen lassen. Fertig!



Foto: © Alexandra H. / pixelio.de

Rätsel

Manchmal komm' ich über Nacht, fall vom Himmel leis' und sacht.
Zäune, Dächer, Kirchturmspitzen bekommen weiße Zipfelmützen.

Der Schnee



Wir gratulieren allen Jubilaren der Monate Oktober bis Dezember 2014

60. Geburtstag

Kerstin Wolf
Karin Marschall
Petra Höch
Helmut Roth
Beate Brunner
Klaus-Dieter Vassen
Dieter Wessalowski

Helmut Ley
Christel Wilß
Martina Schrader
Monika Jünemann

70. Geburtstag

Jochen Maslok
Gerhard Koch
Klaus-Peter Reiche
Hilmar Dörr
Bernd Herrmann
Wolfgang Panse
Erika Weber
Ute Handschug
Roswitha Mogk
Heidi Schmidt
Regina Lackner
Gisela Bätzel
Angelika Tetz
Günter Schmelz

Ingrid Junker
Rita Schade
Dieter Zein

75. Geburtstag

Hans Hermann
Evelyne Bätzold
Rudolf Kleffel
Hermann-Josef Fiedler
Friedel Koch
Heinz Dimmig
Wolfgang Nickisch
Klaus Kroker
Bruno Böhme
Herbert Döring
Dieter Robus
Heinrich Wagner
Gernot Günther
Siegfried Schubert
Gerhard Poppe

Klaus Mehl
Helga Pasedag
Heinz Stanoscheck
Siegfried Gudert
Rosemarie Erfurth
Ilse Zander
Irene Bückner
Regina Stephan
Anne-Brigitte Krause
Lothar Wenk
Rosemarie Seyfarth

80. Geburtstag

Theodor Iffland
Johann Hodan
Siegfried Henseleit
Rolf Noel
Gottfried Menge
Adolf Schillikowski
Erwin Michalowski
Helmut Koch

Karl-Heinz Hilbert
Reinhard Krause
Bernhard Rädcl
Horst Schlott
Rudolf Schwarz
Lieselotte Hofmann
Helga Hendrich
Hannelore Götzl
Helga Regensburg

85. Geburtstag

Walter Dittrich
Richard Nennstiel
Horst Helbig
Wanda Jacobs
Ingeborg Kielau

90. Geburtstag

Irmgard Beichler
Charlotte Fischer

Happy Baby

Goldiger Nachwuchs unserer Mitglieder

Werdende Mütter aufgepasst!

Wir richten für Ihr Kind ein Sparbuch in Höhe von 25,- € ein, wenn Sie uns die Geburtsurkunde vorlegen.

Gern zeigen wir Ihren goldigen Nachwuchs an dieser Stelle, wenn wir ein Foto Ihres Lieblings erhalten.

Zum 3. und 6. Geburtstag gibt es jeweils 50,- € auf das Knax-Sparbuch für die kleinen Genossenschaftler. Herzlichen Glückwunsch den glücklichen Eltern und ein herzliches Willkommen den neuen Erdenbürgern.



Elias Tiberius Wittgen
geboren am 29.08.2013



Frohe Weihnachten

Wir wünschen all unseren Mitgliedern, deren Familien und Freunden und Partnern unserer Genossenschaft ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2015.